

Antragsteller

CDU-Ratsfraktion

BfB-Ratsfraktion

Drucksachen-Nr.

2277/2009-2014

Datum:

11.03.2011

**An den Vorsitzenden des
Schul- u. Sportausschusses**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	22.03.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Antrag der CDU-Fraktion und BfB-Fraktion vom 11.03.2011 zur Suchtprävention an Bielefelder Schulen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur Maisitzung des Schul- und Sportausschusses schriftlich zu berichten, wie jede Bielefelder Schule das Thema Suchtprävention handhabt und welche Maßnahmen bislang getroffen wurden.

In den schriftlichen Bericht ist eine dezidierte Bestandsaufnahme zur Suchtprävention aller Bielefelder Schulen aufzunehmen.

Begründung:

Das Jugendalter gilt als kritische Phase der gesundheitlichen Entwicklung, in der erste Grundsteine für Belastung gelegt werden können, die vor allem entwicklungsbedingter, psychosozialer und gesellschaftspolitischer Natur sind. Auch das Experimentieren mit Suchtmitteln wie Alkohol oder Tabak gewinnt in dieser Phase für die Heranwachsenden immer mehr Bedeutung. Frühzeitige Information und Diskussion in der Schule fördern einen bewussteren Umgang mit Suchtmitteln und motivieren dazu, selbstbewusst auch einmal Nein zu sagen. Präventionsarbeit ist die Voraussetzung dafür, dass Kinder frühzeitig Hilfe erhalten und eventuelle Störungen oder Belastungen behoben werden können.

Gemäß § 2 Abs. 8 Schulgesetz NRW soll Schule die Schülerinnen und Schüler befähigen, Strategien und Methoden für ein lebenslanges nachhaltiges Lernen zu entwickeln. Drohendem Leistungsversagen und anderen Beeinträchtigungen begegnet sie mit vorbeugenden Maßnahmen.

Die Stadt Bielefeld als Schulträger will ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag aus dem Schulgesetz nachkommen und Präventionsarbeit in der Schule gewährleisten.

Unterschriften:

gez.
Marcus Kleinkes
CDU-Fraktion

gez.
Gerd-Peter-Grün
BfB-Fraktion